

MITTEILUNGSBLATT



Amtsblatt der Gemeinde ANRODE

mit den Ortsteilen Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld, Zella

Jahrgang 15

Freitag, den 1. Juli 2011

Nr. 7

Alexander Münch - ein Leben für die Musik



Alexander Münch und die Jagdhornbläserjugend

Das wird wohl immer das erste sein, was denen, die ihn kannten, bei der Nennung seines Namens einfällt. Darüber hinaus erinnern sie sich aber auch an einen Mann mit hohem Verantwortungsgefühl, einer großen Menschlichkeit und scheinbar grenzenloser Einsatzbereitschaft.

Alexander Münch hatte zweifellos eine besondere Beziehung zu Bickenriede. Er war hier nicht nur Bürgermeister, er hat auch musikalisch Spuren hinterlassen. Das ist ein Grund mehr, an ihn zu erinnern.

Geboren wurde Alexander Münch am 1. September 1916 in Leipzig. Beides ist historisch bemerkenswert, das Datum bezeichnet die Mitte des Ersten Weltkrieges, der Ort wird später als Wiege der „friedlichen Revolution“ für Deutschland eine weltbewegende Bedeutung erlangen. Mag sein, dieser Hauch der Geschichte berührte A. Münchs Leben. Nach dem Besuch der Volks- und Oberrealschule ging er seiner besonderen Liebe zur Musik nach. Zuerst zwei Jahre an einer Musikschule, anschließend am Leipziger Konservatorium. Er engagierte sich früh politisch und begann mit wachem Geist und heißem Herzen das Leben der Menschen mit zu gestalten. Im Staatsdienst arbeitete er als Bürgermeister in Lengefeld unterm Stein und später, in den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, in Bickenriede. Überall ging mit ihm die Musik. Er musizierte, dirigierte, begeisterte, baute auf, ging voran, riss mit und beförderte so die

Kultur an vielen Orten auf vielfältige Art und Weise. Neben verdienten Auszeichnungen brachte ihm dies in besonderem Maße den Respekt und die Zuneigung der Menschen, die ihn erlebten. Alexander Münch konnte Jugendliche begeistern, so war er in Bickenriede nicht nur Dirigent des Blasorchesters, sondern er gründete auch eine Jagdhornbläsergruppe, die in wenigen Wochen auf ihr vier Jahrzehnte andauerndes Bestehen zurückblicken kann.

Besondere Anerkennung verdient jedoch, dass er immer den Menschen und die von ihm gelebten Werte ernst nahm. So begleitete er mit seinen Musikern die Prozessionen zu Fronleichnam und anderen christlichen Anlässen ebenso wie Schulfeste und Gemeindefeiern. Viele werden verstehen, dass seine Toleranz nicht immer in der Vergangenheit auch auf die Toleranz seiner Vorgesetzten gestoßen sein dürfte.

Man sagt oft, wenn jemand für immer gegangen ist: „Wir werden ihm allzeit ein ehrendes Andenken bewahren!“ Alexander Münch ist am 21. Mai 1988 von uns gegangen. Das ehrende Andenken bewahren ihm viele, besonders aber die, die sein musikalisches Erbe pflegen und weitertragen. Sicher wird er auch nicht weit entfernt sein, wenn im August diesen Jahres Peter Fruntke mit Wegbegleitern und Gästen der Jagdhornbläsergruppe Anrode deren Geburtstagsfeier ausrichtet.

Amtliche Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung Anrode

Mo., Mi., Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 60 23/5 70-0
 Fax: 03 60 23/5 70-16
 E-Mail: gemeinde-anrode@t-online.de
 Internet: www.gemeinde-anrode.de

Einwohnermeldewesen

Mo., Do., Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Durchwahl: 03 60 23/5 70-19

Schiedsmanndienst der Gemeinde Anrode

Herr Arnold Gebhardt
 Tonberg 1
 99976 Anrode OT Bickenriede
 Tel.: 03 60 23/5 22 92

Sprechzeit:

jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede.

Gemeindebücherei

Schulstraße 10, OT Bickenriede

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister im Juli 2011

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister	Ort der Sprechstunde	Zeitpunkt
Bickenriede	Siegfried Brand	Gemeindeverwaltung Anrode Hauptstraße 55 99976 Anrode OT Bickenriede	zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung
Dörna	Silvio Messerschmidt	Tippenmarkt 4 99976 Anrode OT Dörna	freitags 19.00 Uhr - 20.00 Uhr vom 29.07. - 19.08.11 keine Sprechstunde
Hollenbach	Marcel Hentrich	Dorfgemeinschaftshaus Landstraße 9 99976 Anrode OT Hollenbach	freitags 18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Lengefeld	Walter Diemann	Gemeineschänke Angerplatz 6 99976 Anrode OT Lengefeld	freitags 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Zella	Gerald Fütterer	Wegelange 14a 99976 Anrode OT Zella	freitags 19.00 Uhr - 20.00 Uhr vom 08.08. - 27.08.11 keine Sprechstunde

Sprechstunden des KoBB in Anrode

Donnerstag	07.07.2011	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	12.07.2011	15:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	21.07.2011	09:00 bis 12:00 Uhr

Die Sprechstunden finden im Gebäude der:

Gemeindeverwaltung Anrode
Hauptstraße 55
99976 Anrode OT Bickenriede
Zimmer: 11

statt.

Annahmeschluss

für Beiträge im nächsten Amtsblatt ist der 22.07.2011.

Fundsache

Im Ortsteil Zella wurde Mitte Juni ein Fahrrad gefunden. Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Anrode (Tel.: 036023/57018).



Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Anrode

Herausgeber: Gemeinde Anrode
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Bürgermeister, Herr Brand
 Hauptstraße 55, 99976 Bickenriede, Telefon: 03 60 23 / 57 00

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

**Bekanntmachung
der 1. Nachtragshaushaltssatzung für 2011**

Die nachfolgende Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

1. Mit Beschluss Nr.: 12-68-2011 vom 14.06.2011 hat der Gemeinderat der Gemeinde Anrode die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen beschlossen.
2. Die Kommunalaufsicht des Unstrut-Hainich-Kreises hat mit Schreiben vom 20.06.2011, Az.: 07.3-060-073-01/2011 die Satzung rechtsaufsichtlich gewürdigt und die Genehmigung erteilt. Gemäß § 60 Abs. 1 i.V.m. § 57 Abs. 3 ThürKO kann die Satzung öffentlich bekannt gemacht werden.

Auslegungshinweis

Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 liegt gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO in der Zeit vom 01.07.2011 bis 15.07.2011 in der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstr. 55, Zimmer 9 in 99976 Anrode OT Bickenriede zu den allgemeinen Sprechzeiten (Mo. Mi. Do. 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr, Die. 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr, Fr. 9:00 - 12:00 Uhr) öffentlich aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass darüber hinaus bis zur Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 eine Einsichtnahme an gleicher Stelle möglich ist.

Anrode, 21.06.2011

**Brand
Bürgermeister**

1. Nachtragshaushaltssatzung

**der Gemeinde Anrode
(Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis)
für das Haushaltsjahr 2011**

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Gemeinde Anrode folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. der Nachträge gegenüber bisher auf nunmehr	
	EUR	EUR	EUR	EUR verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	334.200	155.400	3.289.900	3.468.700
die Ausgaben	225.000	46.200	3.289.900	3.468.700
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	143.400	0	226.600	370.000
die Ausgaben	143.400	0	226.600	370.000

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von 0 EUR um 120.000 EUR erhöht und damit auf 120.000 EUR neu festgesetzt.

§ 3

Es gilt der Stellenplan in der geänderten Fassung der Anlage.

§ 4

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

Anrode, den 21. 06. 2011

Gemeinde Anrode

(Siegel)

**Brand
Bürgermeister**

Bekanntmachung von Beschlüssen

Legislaturperiode: 2009 - 2014

Sitzungstag: 13.04.2011

Sitzung-Nr.: 11/2011

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderatsmitglieder:17*)

Anwesende Gemeinderatsmitglieder zur Sitzung:12

Gemäß § 40 Absatz 2 der Thüringer Kommunalordnung werden hiermit die nachfolgend genannten, in öffentlicher, bzw. nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Gemeinderates Anrode ortsüblich bekannt gemacht:

Beschlusnummer: 11-63-2011

Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.03.2011

(Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:10

Nein:0

Enthaltung:.....2

Beschlusnummer: 11-64-2011

Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines neuen Leasingvertrages für ein Dienstfahrzeug (Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:10

Nein:0

Enthaltung:.....2

Beschlusnummer: 11-65-2011

Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges für den Gemeindebauhof (Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:12

Nein:0

Enthaltung:.....0

Beschlusnummer: 11-66-2011

Beratung und Beschlussfassung zur zur 2. Satzung zur Änderung der Spielapparate-Steuersatzung der Gemeinde Anrode (Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:12
 Nein:0
 Enthaltung:.....0

*) 16 Gemeinderatsmitglieder, Bürgermeister

Die Einsicht in die Niederschriften über öffentliche Sitzungen bei der Gemeindeverwaltung steht allen Bürgern gemäß § 42 Abs. 4 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung frei.

Bickenriede, den 15.06.2011

Gemeinde Anrode

**Brand
 Bürgermeister**

Bekanntmachung von Beschlüssen

Legislaturperiode: 2009 - 2014

Sitzungstag: 14.06.2011

Sitzung-Nr.: 12/2011

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderatsmitglieder:17*)

Anwesende Gemeinderatsmitglieder zur Sitzung:13

Gemäß § 40 Absatz 2 der Thüringer Kommunalordnung werden hiermit die nachfolgend genannten, in öffentlicher, bzw. nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Gemeinderates Anrode ortsüblich bekannt gemacht:

Beschlusnummer: 12-67-2011

Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2011 (Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:12
 Nein:0
 Enthaltung:.....1

Beschlusnummer: 12-68-2011

Beratung und Beschlussfassung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 (Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:13
 Nein:0
 Enthaltung:.....0

Beschlusnummer: 12-69-2011

Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung des Finanzplanes 2011 (Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:13
 Nein:0
 Enthaltung:.....0

Beschlusnummer: 12-70-2011

Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Kreditaufnahme (Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:13
 Nein:0
 Enthaltung:.....0

Beschlusnummer: 12-71-2011

Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellungs-, Billigung und Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Wohngebiet „Eilseestraße II“ in Bickenriede (Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:12
 Nein:0
 Enthaltung:.....1

Beschlusnummer: 12-72-2011

Beratung und Beschlussfassung zur Schuldübernahmevereinbarung für die Kreditverpflichtungen aus den Finanzierungen der Photovoltaikanlagen (Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:10
 Nein:0
 Enthaltung:.....3

Beschlusnummer: 12-73-2011

Beratung und Beschlussfassung zur vorzeitigen Prolongation von Kommunalkrediten (Verwaltungsvorlage, Beschlussantrag Bürgermeister)

Abstimmungsergebnis

Ja:13
 Nein:0
 Enthaltung:.....0

*) 16 Gemeinderatsmitglieder, Bürgermeister

Die Einsicht in die Niederschriften über öffentliche Sitzungen bei der Gemeindeverwaltung steht allen Bürgern gemäß § 42 Abs. 4 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung frei.

Bickenriede, den 15.06.2011

Gemeinde Anrode

**Brand
 Bürgermeister**

Bekanntmachung der Gemeinde Anrode

Verfahren der Gemeinde Anrode

zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5

„Eilseestraße II“

Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss

1. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 5 für das allgemeine Wohngebiet „Eilseestraße II“ - Gemarkung Bickenriede, - Flur 3, - Flurstücke 86/1, 87, 88/9 im Ortsteil Bickenriede der Gemeinde Anrode und der Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom Juni 2011 gebilligt. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung des Bebauungsplanes erfolgte nach öffentlicher, ortsüblicher Bekanntmachung vom 10.12.2010 im Amtsblatt im Zeitraum vom 20.12.2010 bis 21.01.2011. In die Vorplanung haben insgesamt 10 Bürger Einsicht genommen. Mit der Durchführung der Planung wird das Ingenieurbüro Gerd Zimmermann in Lengefeld beauftragt.
2. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 5 „Eilseestraße II“ bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:500 sowie der Entwurf der Begründung und dem zugehörigen Umweltbericht und den umweltrelevanten Stellungnahmen sind gemäß § 3 (1) BauGB öffentlich auszulegen und die zu beteiligenden Behörden von der Auslegung zu benachrichtigen. Das Planungsbüro Zimmermann in Lengefeld wird gemäß § 4b Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I Nr. 64, S. 3316) beauftragt, die von der Planung betroffenen Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB entsprechend zu beteiligen.
3. Für die Planung ist eine Umweltprüfung (Umweltbericht) nach § 2 Abs. 4 BauGB erforderlich.
4. Im Rahmen der Beteiligung nach § 4 (1) und (2) BauGB sind Stellungnahmen von folgenden Trägern öffentlicher Belange einzuholen:
 - Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar
 - Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis
 - Staatliches Umweltamt Jena
 - Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Leinefelde-Worbis
 - E.ON (TEAG), Bleicherode
 - WAZ Heiligenstadt
 - WLW Helmsdorf
 - Landwirtschaftsamt Leinefelde
 - Landesamt für Archäologie, Weimar
 - Thüringer Landesbergamt, Gera
 - Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung, Gotha
 - Nachbargemeinden (VG Westerwald für Büttstedt und Küllstedt, Dünwald, Mühlhausen, Rodeberg, Unstruttal, VG Dingelstädt für Helmsdorf)
 - Agrargenossenschaft „Luhnetal“ eG
5. Die Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 5 „Eilseestraße“ der Gemeinde Anrode, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:500 sowie des Entwurfes der Begründung und dem zugehörigen Umweltbericht erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB während der Dienstzeiten der Ge-

meinde Anrode in der Bauverwaltung der Gemeinde Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede, Zimmer 13 (1. Etage Hauptgebäude) in der Zeit vom

11. Juli 2011 bis einschließlich 12. August 2011.

Die Bekanntmachung der Auslegung erfolgt im Amtsblatt der Gemeinde Anrode am 1. Juli 2011.

Gleichzeitig wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass während der Auslegung von jedermann Anregungen und Bedenken zum Entwurf vorgebracht werden können.

Hinweis

Gemäß § 3 (2) BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dienstzeiten in der Gemeinde Anrode:

Montag - Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Montag, Mittwoch, Donnerstag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Beschluss vom: 14. Juni 2011

Beschluss-Nr.: 12-71-2011

Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates:.....13 von 17
 Beschlussfähigkeit:ja

Abstimmergebnis:

Ja-Stimmen:.....12
 Nein-Stimmen:.....0
 Enthaltungen:.....1

Bemerkung:

Auf Grund des § 38 ThürKO war kein Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Brand

Bürgermeister

-Siegel-

Räumung von Grabstellen auf dem Friedhof in Bickenriede

Werte Einwohner von Bickenriede,

die Gemeindeverwaltung Anrode beabsichtigt auf dem Friedhof in Bickenriede Grabreihen **zum 31.10.2011** räumen zu lassen.

In diesen Grabstätten wurden die Erdbestattungen von 1984 bis 1986 vorgenommen.

Entsprechend der gültigen Friedhofssatzung der Gemeinde Anrode vom 20.12.2001 zuletzt geändert durch die 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Anrode vom 06.04.2005 beträgt die Ruhezeit der Verstorbenen zur Zeit 25 Jahre.

Die Aufforderung zur Räumung der Grabstätten geht jedem Nutzungsberechtigten der einzelnen Grabstätten mit gesonderter Post zu.

Brand

Bürgermeister

Eschentriebsterben in Anrode angekommen

Seit dem Jahre 2007 breitet sich das neuartige Eschentriebsterben auch in Thüringen aus.

Mittlerweile ist die Krankheit auch in allen 12 Gemarkungen des Forstreviers Anrode festgestellt worden.

Merkmale an den erkrankten Eschen sind:

- gelbbraune und kupferrote trockene Stellen, Rindennekrosen
- vertrocknete Triebe (in allen Altersklassen)
- Verbuschung bis zum Absterben der Pflanzen

Verursacht wird die Eschenerkrankung durch den Kleinpilz *Chalara fraxinea* (Weißes Stengelbecherchen). Er ist seit langem bekannt, aber bislang noch nicht mit Pflanzenkrankheiten in Erscheinung getreten. Die genauen Umstände der Erkrankung sind bis jetzt ungeklärt, jedoch wird seitens der Wissenschaft intensiv an Ursachen und Verbreitung gearbeitet.

Da in den Laub- und Mischwäldern um Anrode häufig Mischungen der Esche mit Ahorn, Buche, Eiche Hainbuche und Ulme vorkommen, ist das Eschentriebsterben für uns von großer Bedeutung.

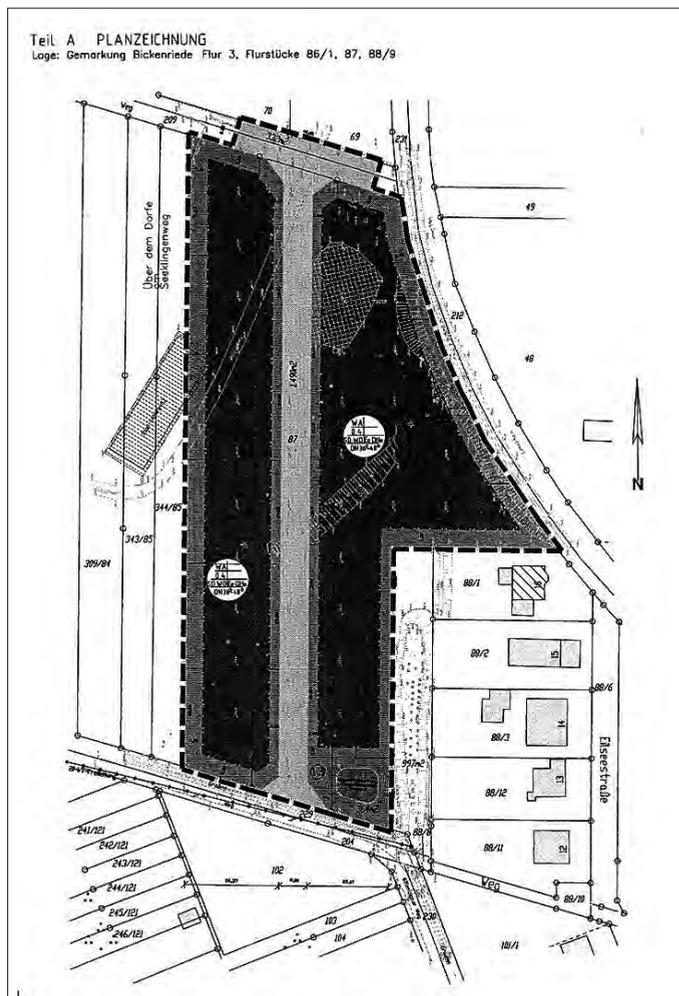
Bis zur Klärung der wichtigsten Fragen sollten daher Waldbesitzer keine Eschenpflanzen bei Wiederaufforstungen und Nachbesserungen verwenden.



Godehard Roth
 Revierleiter
 Forstamt Hainich-Werratal

Fahrplan zum Kreissenienfest des UHK vom 14.07. - 17.07.2011 in Schlotheim

1. Tag Donnerstag, den 14.07.2011
Tour 4 Bus - Nr. 5
 12.35 Uhr ab Hst. Zella/ Breitenbich
 12.40 Uhr ab Hst. Horsmar
 12.42 Uhr ab Hst. Beyrode
 12.45 Uhr ab Hst. Dachrieden



Tour 5 Bus - Nr. 6
 12.30 Uhr ab Hst. Anrode
 12.35 Uhr ab Hst. Bickenriede, Strickerei
 12.40 Uhr ab Hst. Dörna, Landstraße
 12.45 Uhr ab Hst. Hollenbach
Tour 6 Bus - Nr. 7
 12.35 Uhr ab Hst. Lengefeld, Anger
 12.40 Uhr ab Hst. Dörna, Landstraße
 12.45 Uhr ab Hst. Hollenbach

05.07. zum 61. Geburtstag Herr Schirmacher, Klaus-Peter
 13.07. zum 71. Geburtstag Frau Reinhardt, Rosemarie
 16.07. zum 81. Geburtstag Frau Wand, Rita
 21.07. zum 68. Geburtstag Herrn Reinhardt, Georg
 29.07. zum 75. Geburtstag Herrn Nöring, Paul
 31.07. zum 82. Geburtstag Frau Waldhelm, Maria
 01.08. zum 69. Geburtstag Herrn Nöring, Rainer
 05.08. zum 72. Geburtstag Frau Schollmeyer, Herta



Wir gratulieren

... zum Geburtstag

OT Bickenriede

02.07.	zum 89. Geburtstag	Herrn Gaßmann, Hermann
02.07.	zum 81. Geburtstag	Frau Oppitz, Agnes
02.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Richter, Edeltraud
02.07.	zum 81. Geburtstag	Frau Wolf, Maria
04.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Staufenbiel, Zita
05.07.	zum 83. Geburtstag	Frau Degenhardt, Renate
05.07.	zum 69. Geburtstag	Herrn Dröbler, Erich
07.07.	zum 84. Geburtstag	Frau Hülfenhaus, Theresia
08.07.	zum 60. Geburtstag	Frau Ebhardt, Annemarie
09.07.	zum 61. Geburtstag	Frau Dröbler, Margaretha
10.07.	zum 74. Geburtstag	Herrn Hochhaus, Erhard
10.07.	zum 76. Geburtstag	Herrn Wedekind, Hilmar
11.07.	zum 73. Geburtstag	Herrn Reinhardt, Joseph
13.07.	zum 76. Geburtstag	Herrn Anhalt, Reinhold
13.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Jakobi, Margareta
13.07.	zum 81. Geburtstag	Herrn Munz, Wilfried
14.07.	zum 62. Geburtstag	Herrn Trapp, Joachim
18.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Hülfenhaus, Winfried
19.07.	zum 68. Geburtstag	Frau Dröbler, Roswitha
19.07.	zum 84. Geburtstag	Herrn Thor, Aloys
20.07.	zum 66. Geburtstag	Frau Siebrand, Marianne
21.07.	zum 68. Geburtstag	Herrn Kirchner, Ewald
22.07.	zum 85. Geburtstag	Frau Trapp, Rosa-Maria
24.07.	zum 60. Geburtstag	Frau Gebhardt, Monika
29.07.	zum 69. Geburtstag	Frau Dickmann, Ursula
29.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Fiedler, Christina
01.08.	zum 62. Geburtstag	Frau Dröbler, Anna
02.08.	zum 92. Geburtstag	Frau Ladermann, Frieda
05.08.	zum 62. Geburtstag	Frau Kohl, Roswitha

OT Dörna

05.07.	zum 64. Geburtstag	Herrn Weyhe, Ulrich
10.07.	zum 91. Geburtstag	Frau Forst, Elise
17.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Sünder, Almut
27.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Potreck, Brigitte
03.08.	zum 78. Geburtstag	Frau Trippe, Edith

OT Hollenbach

09.07.	zum 61. Geburtstag	Herrn Degen, Klaus-Dieter
18.07.	zum 83. Geburtstag	Herrn Bickel, Kurt
21.07.	zum 84. Geburtstag	Herrn Hübel, Alfred
26.07.	zum 67. Geburtstag	Herrn Hötzel, Günter
02.08.	zum 78. Geburtstag	Frau Tasler, Rosa Marie

OT Lengefeld

04.07.	zum 64. Geburtstag	Frau Kuhnla, Karin
09.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Hendel, Margot
10.07.	zum 82. Geburtstag	Frau Gruß, Ruth
10.07.	zum 90. Geburtstag	Frau Hotzel, Agnes
15.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Höch, Gudrun
15.07.	zum 83. Geburtstag	Herrn Michael, Kurt
17.07.	zum 60. Geburtstag	Frau Seele, Ingrid
19.07.	zum 82. Geburtstag	Herrn Höch, Gerhard
20.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Bötsche, Waltraud
24.07.	zum 63. Geburtstag	Herrn Seele, Eberhard
25.07.	zum 62. Geburtstag	Herrn Pschorner, Gerhard
25.07.	zum 81. Geburtstag	Frau Zimmermann, Lissa
26.07.	zum 68. Geburtstag	Herrn Schuchardt, Gerhard
27.07.	zum 76. Geburtstag	Frau Gießler, Ursula
31.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Stolle, Margard
02.08.	zum 91. Geburtstag	Frau Schwarzkopf, Erna
03.08.	zum 64. Geburtstag	Herrn Beubler, Heinz
04.08.	zum 68. Geburtstag	Herrn Manegold, Gerhard

OT Zella

05.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Rudolph, Burghilde
--------	--------------------	-------------------------

Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“

Bereitschaftsplan Juli 2011

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf
 Betrifft die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Anrode,
 Ortsteile: Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld und Zella

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075 / 31033

Montag bis Donnerstag:

von 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag:

von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 0175 / 5631437

Montag bis Donnerstag:

von 16:00 - 07:00 Uhr

Freitag bis Montag:

(nächster Morgen)
 von 14:45 Uhr
 (Freitagnachmittag)
 bis 07:00 Uhr
 (Montagmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband
 „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Obereichsfeld“

Bereitschaftsplan Juli 2011

Zu den Geschäftszeiten:

Mo bis Do von 07:00 Uhr bis 15:45 Uhr 03606 / 655-0

Fr von 07:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mo bis Do von 15:45 Uhr bis 07:00 Uhr 0175 / 9331736

Fr bis Mo von 13:30 Uhr bis 07:00 Uhr

Bekanntmachung Feststellung des Jahresabschlusses 2010

des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

I. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2010

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010,
der mit einer Bilanzsumme
 für den Bereich Wasserversorgung
 in Höhe von 24.853.847,53 EUR
 für den Bereich Abwasserentsorgung
 in Höhe von 137.500.750,69 EUR
und
 im Bereich Wasserversorgung
 mit einem Jahresüberschuss
 in Höhe von 10.342,54 EUR
 im Bereich Abwasserentsorgung
 mit einem Jahresüberschuss
 in Höhe von 239.686,50 EUR
 abschließt, wird festgestellt und genehmigt.

2. Gemäß § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung werden der
Jahresüberschuss im Bereich Wasserversorgung
 in Höhe von 10.342,54 EUR
 und der
Jahresüberschuss im Bereich Abwasserentsorgung
 in Höhe von 239.686,50 EUR
 der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dienen als Ausgleichsrücklage für zukünftige Geschäftsjahre.
3. Dem Verbandsvorsitzenden und der Werkleitung wird für das Jahr 2010 Entlastung erteilt.

II. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kassel, den 25. März 2011

**sb+p Strecker, Berger + Partner
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft**

**Andreas Fehr
 Wirtschaftsprüfer**

**Michael Krug
 Wirtschaftsprüfer**

III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2010 und der Lagebericht liegen in der Zeit

vom 27.06.2011 bis 08.07.2011

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Str. 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum der Jahresabschluss 2010 und der Lagebericht zu den Sprechzeiten im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten

der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Heiligenstadt, den 10.06.2011

**gez. Ottmar Föllmer
 Verbandsvorsitzender**

- Siegel -

Hohe Resonanz auf Schulprojekte der EW Eichsfeldgas

Bereits seit mehreren Jahren bietet die EW Eichsfeldgas Schulprojekte zu den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des umweltschonenden Energieträgers Erdgas an: So zum Beispiel die Erdgas-Rallye-Deutschland und den Projekttagen „Energie im Eichsfeld - vielseitiges Erdgas“. Die gute Resonanz der vergangenen Jahre auf die Projekte setzte sich auch im Schuljahr 2010/2011 fort.

Das Projektangebot „Energie im Eichsfeld - vielseitiges Erdgas“ beinhaltet einen theoretischen Teil, der mit einer anschaulichen Exkursion zu einer Erdgastankstelle und zu einer Nahwärme-station kombiniert wird. Mitarbeiter der EW Eichsfeldgas erläutern den Schülerinnen und Schülern dabei die Betankungstechnik von Erdgasfahrzeugen und die Funktionsweise eines Blockheizkraftwerks. Auf diesem Weg können alle Fragen der Schüler direkt praxisnah beantwortet werden. Das Angebot können Schulen zum Beispiel sehr gut im Rahmen ihrer Projekt-tage nutzen, um so das im Unterricht erlernte Wissen zum Thema Entstehung, Erkundung, Förderung, Transport und Verteilung des Erdgas vertiefen.

Das Schulprojekt Erdgas-Rallye-Deutschland ist eine virtuelle Rundreise quer durch Deutschland. In dem Spiel müssen vorgegebene Ziele mit ausgewählten Erdgasfahrzeugen angefahren werden. Dabei soll nicht nur die kürzeste Route, sondern auch die mit den wenigsten Tankstopps ermittelt werden. Alle Klassen, die dieses Ziel erreichen, nehmen an einer Verlosung von vier Gewinnen in Höhe von je 500 Euro teil. Die ersten Einsendungen sind bereits eingetroffen. Die Teilnahmemöglichkeit besteht noch bis zum 30.06.2011.



Thomas Rehbein und Thomas Barthel erläuterten der 9. Klasse der Regelschule Niederorschel die Technik der Erdgastankstelle in Heilbad Heiligenstadt.



Christoph Huschenbett (Ingenieur der EW Wärme GmbH) erklärte in Heiligenstadt das sehr effizient arbeitende Blockheizkraftwerk.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Lengefeld

Termine der ev. Kirchengemeinde Lengefeld Juli 2011

Gottesdienste:

Samstag 02.07.2011 14:00 Uhr Gottesdienst
zu Beginn des Gemeindefestes

Sonntag 10.07.2011 10:00 Uhr

Sonntag 24.07.2011 10:00 Uhr (Prdk. Beykirch)

Samstag 30.07.2011 Traugottesdienst

Vorkonfirmandenunterricht:

Montag 04.07.2011 16:30 Uhr

Vereine und Verbände

Anrode

Geschenk zum Kindertag in der Grundschule Bickenriede

Die Überraschung zum Kindertag war perfekt und die Freude der Grundschüler über die beiden wunderschönen Waldschänken riesig. Gebaut hatte sie unser Hausmeister Herr Dziok. Schon lange wünschten sich die Kinder schattige Sitzgelegenheiten für den Hortgarten, nachdem ein Unwetter ihre Sitzecke zerstört hatte.

Die neuen Waldschänken wurden sofort ausprobiert und alle Kinder waren sich einig:

*„Herr Dziok wir haben dich gern,
du bist der beste Hausmeister der Welt!“*



Herr Dziok (hinten) mit Grundschulkindern

OT Bickenriede

Erfolgreiche Jugendarbeit zwischen der SG Bickenriede und dem Horsmarer Sportverein

Mit diesem Artikel möchten wir uns als Verein einfürend bei allen Spielern und Spielerinnen, Trainern, Eltern, Fans und Verantwortlichen für ihr Engagement im Nachwuchsbereich unserer Sportvereine bedanken. Ein kleiner Rückblick auf die vergangene Saison sowie eine Vorschau auf die neue Spielzeit gehören hier natürlich dazu. Ein Verein lebt immer von den Mitgliedern und seinem Nachwuchs. Aus diesem Grund ist es die Strategie unserer Vereine, mit guter Nachwuchsarbeit Fußballerinnen und Fußballer für die eigenen Mannschaften auszubilden und keine Spieler einzukaufen, denen es ums Geld verdienen geht. Dass wir gute Fußballer haben, welche auch in höherklassigen Vereinen spielen können, konnte man bereits mehrfach beobachten. Hier soll und darf es zukünftig aber nicht so sein, dass Spieler verärgert werden, wenn sie einen Sprung in höhere Klassen machen möchten. Die Jugendarbeit ist nach unserer

Einschätzung das Fundament für nachhaltigen Erfolg und genau deshalb möchten wir auch bei einem Blick auf die aktuellen Gegebenheiten mit den Kleinsten unserer Spielgemeinschaft anfangen. Die Vorschulkids und die Geburtsjahre ab 2005 treffen sich jetzt regelmäßig wöchentlich auf dem Sportplatz in Bickenriede zum „Training“. Es ist aber vorgesehen, die Kinder nächstes Jahr noch nicht zum offiziellen Spielbetrieb anzumelden, da dies nach unserer Einschätzung noch zu früh ist. Sollten die Zwerge jedoch den Wunsch äußern, können wir noch für die Bambiniturniere im Sommer und Herbst melden. Die F-Junioren (Geburtsjahre 2003/2004) haben in dieser Saison erstmals zusammen gespielt und mit zunehmenden Erfolgen seit dem Saisonstart ihren 6. Platz gefestigt. Dieses Team wird geschlossen im nächsten Jahr wieder im F-Junioren-Bereich antreten und dort dann sicher weitere Erfolge mit den Trainern Matthias Saul, Andreas Degenhardt und Thomas Fiedler feiern können. Unsere beiden E-Junioren-Teams (Jahrgänge 2000/2001) haben eine hervorragende Saison gespielt. Herbert Staufenbiel hat mit seinem Team den zweiten Platz gesichert und mit 40 Punkten aus 16 Spielen und einer positiven Tordifferenz von 60 einen Topwert hingelegt. Guido Wistuba und Dittmar Staufenbiel haben mit ihrem Team im Kreispokal und auch im Punktspielbetrieb eine neue Bestmarke gesetzt. Mit 48 Punkten aus 16 Spielen und 166:1 Toren in der Liga sowie zwei Siegen und 12:0 Toren aus dem Kreismeisterrfinale, wird dieses Jahr wohl niemand so schnell vergessen und wir können von einer großartigen Leistung sprechen.

Dass alle drei Titel - Hallenmeister, Kreismeister und Pokalsieger - im Verein geblieben sind, stimmt uns für die Zukunft sehr erwartungsfroh. Zumal einige Spielerinnen und Spieler wöchentlich am Stützpunkttraining des DFB in Leinfelde teilnehmen, hat dies die positive Saison in beiden Mannschaften mit Sicherheit begünstigt.



Die Torjägerkanone erschoss sich Maximilian Groß, welcher den Verein in Richtung Landesliga und Union Mühlhausen verlässt. Ihm wünschen wir für seine weitere fußballerische Entwicklung alles Gute, viel Glück und dass er seine Treffsicherheit nicht verliert. Im nächsten Jahr wird es dann übrigens so sein, dass beide Teams im D-Junioren-Bereich starten werden. Der geplante Start eines neuen E-Teams aus den „überhängenden“ Jahrgängen ist aktuell noch in der Findungsphase und wir müssen noch bis zum 30.06 eine Entscheidung treffen. Interessierte Fußballer und Eltern, welche nächstes Jahr Fußball spielen möchten, können Wolfram Urbach, Herbert Staufenbiel oder Kai Engelhardt sehr gern ansprechen. Die D-Junioren (Jahrgang 98/99) mit ihrem Trainer Matthias Lier, konnten mit 27 Punkten, in einer Staffel bestehend aus 8 Mannschaften, einen guten 3. Platz belegen und haben in 14 Spielen 56 Tore geschossen. Kreismeister wurde in dieser Staffel das Team von Union Mühlhausen. Unsere von Mario Lier trainierten C-Junioren (Jahrgänge 96/97) sicherten sich hinter Schlotheim einen sehr guten 2. Tabellenplatz und bei 43 Punkten aus 18 Spielen eine positive Tordifferenz von 63. Die Statistik ist hier noch nicht ganz fertig, aber Nico Sennewald und Kevin Lier hoffen noch auf die Torjägerkanone. Auch bei den A/B-Junioren gibt es jede Menge erfreuliche Nachrichten. In dieser Mannschaft, welche von Jens Kleinschmidt trainiert wird, spielen aber nur noch 3 Bickenrieder Jungs, da wir auch in diesem Jahr gezwungen waren, die erste

Mannschaft in Bickenriede mit jungen Spielern aus dem Juniorbereich zu unterstützen. Die A/B (Jahrgang 93-95) haben neben dem Kreismeister auch den Pokal und den Titel in der Halle gewonnen. Kevin Neubert sicherte sich nach aktuellem Stand die Torjägerkrone. Hier befinden wir uns weiterhin in der Planungsphase, ob es nächstes Jahr wieder eine A/B-Junioren oder ein A- und ein B-Junioren-Team geben wird. Es sollen noch Gastspieler aus dem Hüpstedter Verein dazukommen. Die Gespräche laufen und die Mannschaften werden nächste Saison wieder unter dem Namen Bickenriede starten, da die SG Bickenriede 1890 e.V. die jährlich wechselnde sportrechtliche Haftung übernimmt. Hier möchten wir noch einmal auf das große Potenzial hinweisen, welches in den Vereinen noch schlummert und es wird auch noch einige Zeit dauern, bis eine größere Zahl an Fußballer/-innen für den Damen- und Herrenbereiche in Bickenriede nachrücken. Aus diesem Grund hatten wir auch bereits mehrere Veranstaltungen auf den Sportplätzen, um auch nach außen zu zeigen, dass in den Vereinen wieder etwas passiert. Unter anderem war der DFB bei den Kids mit einer Trainingseinheit und einen Monat später hatten alle Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit, das DFB-Fußballabzeichen zu erwerben. Nach unserer Einschätzung zwei sehr gelungene Veranstaltungen.



In Zusammenarbeit mit der Schule konnten wir im Rahmen des Schulsportfestes weiterhin eine Mini-WM veranstalten. Für unser am 30. und 31. Juli stattfindendes Sportfest haben wir uns bereits einen Street-Soccer-Court angemietet, bei dem auf einem 10x15m großem Feld mit 2 Kleinfeldtoren und Bande, Hallenfeeling unter freiem Himmel für Spaß und Freude sorgen soll. **Nun hoffen wir auf gutes Wetter zum Sportfest am letzten Juliwochenende, Euer Interesse und Besuch zu dieser Veranstaltung sowie dass Ihr uns weiter aktiv und passiv so positiv unterstützt.**

Fahrt in die höchstgelegene Stadt Europas - Davos (Schweiz)

Von Matthias Stude

Wieder einmal stand an einem frühen Maimorgen eine Gruppe Reiselustiger auf dem Bickenrieder Anger, um die s. g. Feuerwehrfahrt durchzuführen. Diesmal ging es in die Schweiz, in den Kanton Graubünden, in die Stadt Davos.

Um 6:07 Uhr setzte sich der Reisebus der Fa. Thon, Kreuzebra, in Bewegung. Gesteuert wurde der Reisebus wie schon so oft von dem uns gut bekannten Fahrer Guido, der uns während der Fahrt auf die jeweiligen Sehenswürdigkeiten, an denen wir mehr oder weniger nah vorbei fuhren, hinwies. Für das leibliche Wohl sorgte diesmal die Reisebegleiterin Rita, wobei das sichere Servieren z. B. des heißen Kaffees, in einem fahrenden Bus, schon einige artistische Geschicklichkeit verlangt.

Nun kommen wir zum Ablauf der Reise mit den wichtigsten Stationen. Es bleibt noch zu erwähnen, dass etwa 10 Personen aus anderen Dörfern mit uns fuhren.

Nach dem Start am Bickenrieder Anger ging es über Eschwege und Bad Hersfeld in Fulda auf die Autobahn A7 Richtung Süden. Um kurz nach 12 Uhr gab uns der Busfahrer bei einem zweieinhalbstündigen Aufenthalt in Ulm Gelegenheit u. a. den größten Kirchturm der Welt, den des Ulmer Münsters, zu besteigen. Der Turm misst eine Höhe von 161,53 Metern. Das Ulmer Münster ist die im gotischen Stil errichtete Hauptkirche der ehemaligen freien Reichsstadt Ulm. Bei einem Besuch im Fischer Viertel konnte u. a. auch das „Schiefe Haus“ betrachtet werden. Auf der anderen Seite der Donau liegt die Stadt Neu-Ulm, die aber zum Freistaat Bayern gehört. Ulm liegt am Rand der Schwäbischen Alb in Baden-Württemberg und ist eine Universitätsstadt. Weiter ging es dann von Ulm aus in Richtung Lindau, am Bodensee vorbei, zur deutsch-österreichischen Grenze. Um die Vorarlberger Landeshauptstadt Bregenz zu umfahren, baute man 1980 den 6.718 Meter langen Pfändertunnel, den wir ebenfalls durchfuhren. Nach einer viertel Stunde überquerten wir am Zollamt Kriessern die österreichisch-schweizer Grenze. Die Schweiz - amtlich „Schweizer Eidgenossenschaft“ - in ihrer heutigen Form wurde im Jahre 1848 gegründet. Bei einem Halt an der Autobahnraststätte namens „Heidiland“, bei Maienfeld, konnten noch einmal die Beine vertreten werden, bevor dann der letzte Abschnitt bis zum Hotel bestritten wurde. Gegen 18 Uhr kamen wir nach 675 km an unserem Hotel an. Gespeist und genächtigt wurde im 4-Sterne-Turmhotel-Victoria in Davos. Der Luftkurort Davos liegt mit 11.050 Einwohnern (Ende 2008) als höchstgelegene Stadt Europas auf 1.560 Metern über dem Meeresspiegel im Kanton Graubünden. Alljährlich findet in Davos das Weltwirtschaftsforum statt, von dem sicherlich schon jeder einmal in den Nachrichten gehört hat. Das letzte Treffen fand im Januar dieses Jahres statt. Bei diesem Treffen kommen international führende Wirtschaftsexperten, Politiker, Intellektuelle und Journalisten zusammen, um über die dringlichsten Fragen der Welt wie Gesundheits- und Umweltfragen zu diskutieren.

Nach dem Einchecken im Hotel und der Inbesitznahme der Hotelzimmer wurde zu einem Begrüßungstrunk mit einer Willkommensrede geladen. Nachdem man uns nun mit einem Gläschen Sekt willkommen geheißen hatte, stand nun der nächste „Tagesordnungspunkt“ auf dem Plan - das Abendessen. Als Vorspeise gab es eine Boullion mit Eierstich; zum Hauptgang Äppler-Magronen mit Speck-Schinkenwürfeln, dazu Röstzwiebeln und Apfelmus, und zum Nachtisch Orangen Panna Cotta.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück ging es vorbei am Vierwaldstättersee nach Andermatt, um im dortigen Bahnhof den weltbekannten „Glacier-Express“ zu besteigen. Die Abfahrt des Zuges war um 12:43 Uhr. In den Panoramawagen des Glacier-Expresses ging es durch die im Regen und Wolken größtenteils verdeckten Gipfel. Kurze Zeit nach Abfahrt des Zuges in Andermatt wurde uns das Mittagessen gereicht. Mittagessen im Glacier-Express - etwas nicht Alltägliches. Ein kurzer Stopp in Disentis gab Gelegenheit das Benediktinerkloster Disentis zu fotografieren. Zeit zu einer Besichtigung blieb nicht, denn der Zug wäre dann wohl ohne uns weitergefahren. Im Bahnhof der Stadt Chur wurde noch einmal kurz Halt gemacht, bevor wir dann nach Tiefencastel fuhren, um auszusteigen. Der Glacier-Express ist ein für den Tourismus wichtiger Schnellzug auf dem Bahnnetz der Rhätischen Bahn im Kanton Graubünden sowie der heutigen Matterhorn-Gotthard-Bahn in den Kantonen Uri und Wallis in der Schweiz. Der Zug verbindet seit 1930 den En-

Sportgemeinschaft Bickenriede 1890 e.V.

Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V. gratuliert im Juli/August folgenden SG Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht ihnen Gesundheit und viel Glück für die Zukunft.

- | | |
|----------------|---------------------|
| 1. Juli 1981 | Mathias Burger |
| 2. Juli 1992 | Julian Böttcher |
| 4. Juli 1941 | Zitta Staufenbiel |
| 6. Juli 1977 | Enrico Trapp |
| 7. Juli 1987 | Groß David |
| 11. Juli 1938 | Joseph Reinhardt |
| 11. Juli 1967 | Peter Degenhardt |
| 12. Juli 1970 | Peter Knauth |
| 14. Juli 1972 | Beatrix Thiel |
| 19. Juli 1927 | Alois Thor |
| 19. Juli 1967 | Beate Funke |
| 23. Juli 1987 | Stefanie Schröter |
| 25. Juli 1975 | Thomas Fiedler |
| 28. Juli 1953 | Elisabeth Vogt |
| 29. Juli 1953 | Wolfgang Degenhardt |
| 4. August 1954 | Winfried Wolf |
| 5. August 1974 | Jens Paul |



gadiner Ort St. Moritz über Chur, Disentis, Andermatt, Brig und Visp mit Zermatt.

Diese Fahrt wurde, wie oben erwähnt, leider durch den ganztägigen Regen getrübt.

Nachdem uns Guido wieder ins Hotel nach Davos gebracht hatte, war es wieder Zeit für das Abendessen. Vor dem Hauptgang, Rindsgeschneitzeltes 'Stroganoff' mit Salzkartoffeln, gab es noch Salate vom Buffet. Als Nachspeise wurde Weißes und dunkles Schokoladenmousse gereicht. Während des Abendessens hatte es draußen geschneit; denn der Regen war in Schnee übergegangen; wir waren immerhin in 1.600 m Höhe.

Am dritten Tag ging es nach dem Frühstück schon um 7:15 Uhr aus dem verschneiten umliegenden Bergen von Davos nach Pontresina an den Bahnhof um im Bernina-Express nach Tirano zu fahren. Unterwegs überquerten wir mit dem Bus auch den 2.383 m hohen Flüelapass, auf dem die Europäische Wasserscheide verläuft.



Auf dem Bahnhof von Pontresina, einer Gemeinde im Engadin, wurde auch das Gruppenfoto gemacht. Um 9:52 Uhr fuhren wir dann im Bernina-Express in Richtung Tirano in Italien. Dies war ein schöner sonniger Tag der die Bahnfahrt zu einem schönen Erlebnis werden ließ. Der Bernina-Express ist übrigens neben dem Glacier-Express einer der touristischen Höhepunkte der Rhätischen Bahn und wurde 2008 als UNESCO-Welterbe ausgezeichnet. Höchster Punkt der Strecke ist die Bahnstation Ospizio Bernina mit 2.253 m. ü. M. Nachdem wir die Station Poschiavo passiert hatten, kam nun die Überfahrt des Kreisviaduktes von Brusio, das nun nach 100 Jahren Bestand einer Renovierung unterzogen wird. Leider sahen wir nur das mit roten Tüchern zugehangene Gerüst des Viaduktes. Gegen 12 Uhr endete die herrliche Bahnfahrt mit der Einfahrt in den Bahnhof von Tirano in Italien. Nun gab es für 2 1/2 Stunden Gelegenheit um in Tirano Mittag zu essen und als Nachtisch z. B. ein Eis zu essen. Gegen 14:30 Uhr fuhren wir mit unserem Reisebus in Richtung Norden um Italien wieder zu verlassen. Nun ging es wieder über die über 2.000 Meter hohen Alpenpässe mit dem Bus. Als wir das Hotel wieder erreicht hatten und der Busfahrer sein Arbeitsgerät an einem sicheren Ort geparkt hatte, stand wieder das Abendessen auf dem Programm. Um den Leser nicht in Unkenntnis zu lassen, soll nun auch dieses Menü erwähnt werden. Als Vorspeise gab es eine Tomaten-Orangensuppe; als Hauptgericht gebratenes Pouletbrüstchen mit Pestognocchi und Rata-touille-Gemüse und als Dessert ein Mango-Parfait - so jedenfalls stand es auf der Speisekarte. Nach dem Abendessen machten einige von uns noch einen Verdauungsspaziergang durch das abendliche Davos.

Am Sonntagmorgen stand nach dem Frühstück (leider) wieder die Heimreise an. Bevor es losging, wurden noch einige Erinnerungsfotos vorm sonnigen Hotel geschossen. Gegen 19 Uhr kamen wir wieder mit den vielen Erinnerungen an diese Reise auf dem Bickenrieder Anger an.

Nochmals sei unserm Busfahrer Guido für die insgesamt 1.944 gefahrenen Kilometer und unserer Reisebegleiterin Rita für die schönen Tage an dieser Stelle herzlich gedankt.

Nachruf

Die Gemeinde Anrode und der Feuerwehrverein Bickenriede trauern um ihren langjährigen Kameraden

Adolf Hülfenhaus

der uns am 09.06.2011 für immer verlassen hat. Seit über 50 Jahren war er Mitglied der Feuerwehr in Bickenriede. Mit Ruhe, Besonnenheit und Pflichtgefühl hat er sich ein hohes Ansehen geschaffen. Er hat seine ganze Kraft für das Wohl des Anderen eingesetzt. Auch als Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung nahm er regen Anteil am Leben in der Feuerwehr.

Wir, die Gemeinde Anrode und die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bickenriede werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Gemeinde Anrode
Brand
Bürgermeister**

**Freiwillige Feuerwehr Bickenriede
Nonn
Wehrführer**

**Feuerwehrverein Bickenriede
Wand
Vereinsvorsitzender**



Schützenbruderschaft „St. Sebastian“ Bickenriede 1993 e.V.

Programm zum Schützenfest 2011

- | | |
|----------------|---|
| Freitag | 01.07.2011 |
| 17.00 Uhr | Öffentliches Preisschießen in der Schießanlage |
| | Auswertung und Preisverleihung |
| 21.30 Uhr | |
| Samstag | 02.07.2011 |
| 12.30 Uhr | Abholen des alten Schützenkönigs mit Blasmusik und Marsch zur Schießanlage zum Königsschießen. |
| | Anschließend gemütliches Beisammensein. |
| | Für Unterhaltung ist gesorgt. |
| Sonntag | 03.07.2011 |
| 10.00 Uhr | Festhochamt |
| 11.00 Uhr | Kriegererhebung an der Kirche anschließend Frühschoppen im Kulturhaus mit Proklamation des neuen Schützenkönigs |
| 13.30 Uhr | Festumzug mit Gastvereinen zur Abholung des neuen Schützenkönigs |
| 15.30 Uhr | Blasmusik im Kulturhaus - Eintritt frei - |

**Es ist jeder Gast herzlich willkommen.
Der Vorstand**

OT Lengefeld

Heimatverein Lengefeld e.V.

Einladung zu einer Tagesfahrt



An alle Reiselustigen!

Der Lengefelder Heimatverein organisiert wie alljährlich für seine Vereinsmitglieder mit Partner, Freunde und Bekannte und sonstigen Reiselustigen am

Samstag, den 10. September 2011

eine Tagesfahrt.

Dieses Jahr führt uns die Reise in die schöne Rhön,
nach Fulda mit Besuch der Wasserkuppe.

Der Preis beträgt

pro Mitglied des Heimatvereines Lengefeld e.V. 35,00 EUR

und für alle anderen Reiselustigen 45,00 EUR

pro Person.

Im Preis enthalten: Busfahrt
 Eintritt im Schloss Fasanerie in Fulda
 Mittagessen im Schlosscafe
 Kaffeegedeck auf der Wasserkuppe

Anmeldungen ab sofort bei

Dieter Zimmermann, Tel.: 036023/50557

oder bei

Christa Diemann, Tel.: 036023/50561

Der Vorstand

Sonstiges

Eichsfelder Heimatzeitschrift - Juni 2011

Die Deunsche Prozession

Zur aktuellen Ausgabe der Eichsfelder Heimatzeitschrift

Ein Blick auf das obereichsfeldische Büttstedt zielt das Titelblatt der Juni-Ausgabe der Eichsfelder Heimatzeitschrift. Die Reichspräsidentenwahl von 1925 im Kreis Heiligenstadt hat Mathias Degenhardt analysiert. Weitere Lebenserinnerungen der Frau Gertrud von Minnigerode hat Gerhard Rexhausen zusammengestellt. Diese Lebenserinnerungen werden im nächsten Heft fortgesetzt. Über den Lübecker Märtyrer-Priester Eduard Müller, dessen Wurzeln im Eichsfeld liegen, hat Torsten W. Müller geforscht und seine Erkenntnisse im aktuellen Heft dargestellt. Von der 775-Jahrfeier, die im Mai in Mackenrode stattfand, berichtet Matthias Werner in Wort und Bild. „Ein Leben im Dienste des Staates und der Wissenschaft“ heißt es über Levin Freiherr von Wintzingerode-Knorr in einem Aufsatz von Sittig-Wasmuth Freiherr von Wintzingerode-Knorr. Einen „helleuchtenden Stern der Kultur“ nennt Wolfgang Windhausen den Duderstädter Künstler Hans René Hundertmark (1882-1977) in einer Würdigung seines Schaffens. Bernd Homeier erinnert sich an die Deunsche Prozession zum Hülfensberg, die ihn als Kind tief beeindruckt hat. Ahnenbörse, Buchbesprechungen, Mundartbeiträge sowie Berichte aus dem Eichsfeld und den Vereinen vervollständigen das neue Heft.

Interessenten, die die Monatsschrift noch nicht kennen, können ein kostenloses Leseexemplar der aktuellen Ausgabe anfordern bei:

Verlag Mecke Druck, Postfach 1420, 37107 Duderstadt

oder im Internet unter www.meckedruck.de/eichsfeld

Ausführlichere Infos und eine Leseprobe zu dem aktuellem Heft können im Internet <http://www.meckedruck.de/buch723> abgerufen werden.